

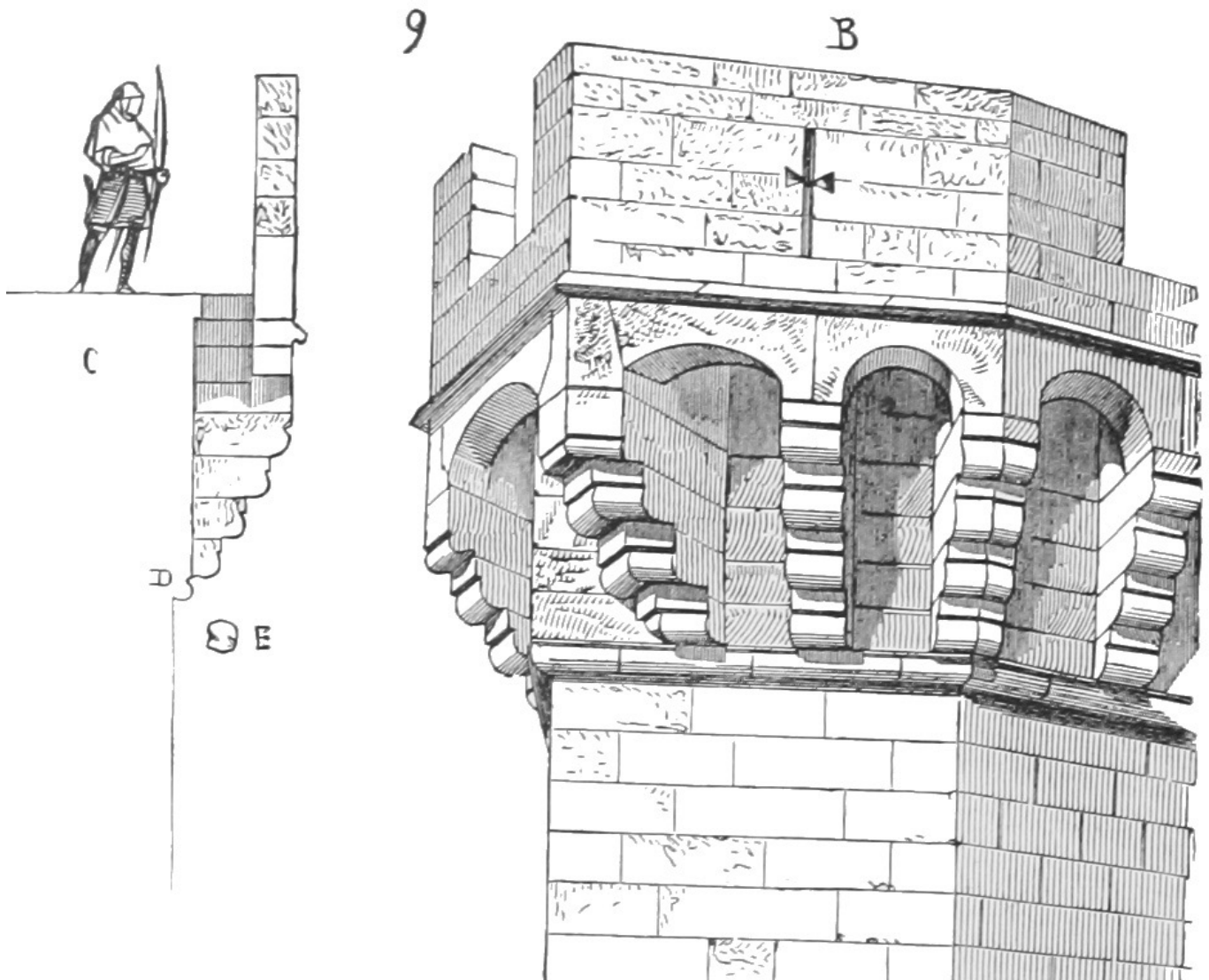
Château d'Oron

Die Maschikulis

Nicht mitnehmen

Ein Maschikuli ist eine Steinstruktur, die an Aussenmauern oder Türmen von mittelalterlichen Wehrbauten wie Burgen zwischen zwei Konsolen (Tragsteine) ausgesparte Wurf- oder Gussöffnungen hat. Er tritt in Reihen angeordnet an einem Wehrgang oder an der Unterseite eines Wehrrerkers auf.

Dieses System der aktiven Verteidigung, vor allem in Form von « Wehrrkern auf Konsolen », verbreitete sich im späten Mittelalter (zweite Hälfte des 14. Jahrhunderts) und ersetzte dasjenige der Hurden. Beide Systeme dienten dazu, zur Verteidigung verschiedene Materialien an den Fuss der Festungsanlagen hinunterzuwerfen.



Im Gegensatz zu dem, was uns die Kriegsfilme über Burgbelagerungen im Mittelalter zeigen, gossen die Verteidiger nicht siedendes Oel von den Schutzwällen auf die Angreifer. In der Tat war das Oel zu der Zeit ein seltenes und teures Lebensmittel. Man verwendete manchmal Pech, Schwefel oder kochendes Wasser. Aber auch Wasser ebenso wie das Brennholz waren sehr knapp während einer Belagerung.

Die Maschikulis wurden eher für das Abschessen von Bogenpfeilen auf die Angreifer am Mauerfuss verwendet, oder um Steine, Tierkadaver (zur Verbreitung von Epidemien) und mit Exkrementen gefüllte Fässer hinunterzuwerfen.